

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonirt man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 3 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 70

Samstag, den 20. Juni

1874

Einladung zum Abonnement auf das Calwer Wochenblatt.

Mit dem 1. Juli 1874 beginnt ein neues Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“, welches wie seither wöchentlich dreimal, Samstags mit einem Unterhaltungsblatt, erscheint. Der halbjährige Abonnementspreis beträgt in der Stadt (ohne Trägerlohn) 1 fl., durch die Post bezogen sammt Lieferungsgebühr im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 30 kr. Zu neuen Bestellungen freundlichst einladend, ersuchen wir unsere seitherigen verehrl. Abonnenten, ihre Bestellungen rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zusendung keine Unterbrechung eintritt.

Inserate sind bei dem großen und stets sich erweiternden Leserkreise des Blattes in der Regel vom besten Erfolg und empfehlen wir daher dasselbe zu fleißiger Benützung. — Bis spätestens Vormittags 9 Uhr aufzugebende Inserate finden noch Aufnahme in der Abends auszugehenden Nummer.

Die Redaktion und Expedition des Calwer Wochenblatts.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. Aushebung 1874.

Aufforderung der Militärpflichtigen zur Gestellung vor der Departements-Ersatz-Kommission.

Die Aushebung durch die Departements-Ersatz-Kommission findet in dem Landwehrbataillonsbezirk Calw an folgenden Tagen statt, und zwar am 18. Juli d. J. in Nagold, am 21. Juli in Herrenberg, am 23. Juli in Calw, und am 25. Juli in Neuenbürg.

Im Aushebungsbezirk Calw haben demnach am

Donnerstag, den 23. Juli d. J., Morgens 1/8 Uhr,

sämmtliche Militärpflichtige, welche bei der diesjährigen Kreis-Ersatz-Musterung nicht ausdrücklich auf ein Jahr zurückgestellt wurden, vor der Departements-Ersatz-Behörde auf dem Rathhaus zu Calw zu erscheinen.

Den Ortsvorstehern werden noch besondere Vorladungen zukommen, welche sie den betreffenden Pflchtigen unter Belehrung über die Folgen des Ungehorsams gemäß §. 176 ff. der Ersatz-Instruction unverweilt zu eröffnen haben. Auch sind die Letzteren daran zu erinnern, daß sie ihre Lösungs- und Gestellungsatteste unfehlbar mitzubringen haben.

Ferner sind hiebei die Pflchtigen darauf aufmerksam zu machen, daß das Aushebungs-geschäft nicht gemeindeweise stattfindet, und sich daher Jeder von Anfang an auf den Aufruf parat zu halten hat, widrigenfalls er ohne Rücksicht auf seine Loosnummer eingereiht werden könnte.

Die Ortsvorsteher haben die Pflchtigen hieher zu begleiten und die Stammrollen mitzubringen.

Wenn ein Militärpflichtiger eine Strafe erstanden hat, so ist hiervon ohne Verzug Anzeige hieher zu erstatten. Dieß hat auch zu geschehen, wenn von jetzt an bis zum Tage des Departements-ersatzgeschäfts eine Strafe erkannt wird.

Fehlanzeigen sind dagegen nicht einzusenden.

Den 18. Juni 1874.

R. Oberamt.
Doll.



Verkauf von Inventarstücken und Baumaterialien.

Die unterzeichnete Stelle verkauft gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich

am **Dienstag, den 23. d. M.,**

Vormittags 10 Uhr,

im Bauamtsbureau dahier

diverse abgängige Inventarstücke, als:

Sessel, Stühle, Spiegelrahmen, Rou Vorhänge, Leuchter, Hängelampe, Waschbecken, Stempel, 1 unvollständiger Reihzeug, 1 Copirpresse und 2 Schwarzwälder Uhren;

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Bahnhof hier und an der Herrenbergerstraße:

6 Betonkästen, 4 Kässer, 1 Stippich, 110 Pfund alte Seile, 2 Stoppfarren, 5 Parthien Brennholz ic. ic., 2 Dielen, Bretter ic. ic., ca. 167 lfd. Bauholz, 1 Parthie Rollbahnschwellen, 1 eichene Schwellen, 125 Ctr. altes Eisen, worunter 56 alte Schaufeln, 50' Blechrohr;

wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nagold, den 18. Juni 1874.

Nachmittags 1 1/2 Uhr,

bei der Bauhütte des II. Looses (Fels-haufen):

1 Wasserstande, 1 Schubkarren, 1 Schnappkarren, 6 Betonmaße, 6 alte Schaufeln, 7 Kreuzspidel, 1 Boffirhammer, 1/2 Raummeter tannenes Brennholz, 7 Stück Klammern, 100' Spriehholz, 10 Stück Dielen;

Nachmittags 3 Uhr,

bei der Bauhütte des III. Looses (Günderingen):

5 Parthien Spriehholz, Bauholz und Dielen;

Nachmittags 4 Uhr,

auf Station Gündringen-Schietingen:

2 Gechirtkisten, 1 Weiperhütte, 12 Parthien Dielen, Sprieh- und Bauholz, Rollbahnschwellen ic. ic., 1/2 Raummeter buchen Brennholz,

R. Eisenbahnbauamt.
Herrmann

Forstamt Wilbberg,
Revier Stammheim.

Holzverkauf

am Montag, den 22. Juni, aus dem Staatswald Unterer Wasserbaum:

40 Nm. Nadelholzscheiter, 59 Nm. Nadelholzprügel und Anbruch, 77 Nm. tannene Rinde und 4490 Nadelholzwellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Schlag.

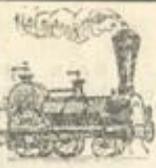
Am Dienstag, den 23. Juni, aus dem Staatswald oberer Lindenrein

13 Nm. Nadelholzscheiter, 19 Nm. Nadelholz anbruch, 68 Nm. Weißtannensrinde, 20 buchene, 4240 gebundene Nadelholz- und 50 Schlagraummwellen. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Schlag.

Am Donnerstag, den 25. Juni, aus dem Staatswald Brunthalde bei Gütlingen:

21 Nm. Nadelholzscheiter, 5 Nm. Nadelholzprügel und Anbruch, 670 eichene Schäl- und 460 Nadelholzwellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Schlag.



30 Zimmerleute

finden beim **Rensviaduct** bei **Neustadt** Beschäftigung.
Waiblingen, 16. Juni 1874.
K. Eisenbahnamt.

Forstamt Wildberg.
Revier Naislach.
Holz-Verkauf



1) Montag, den 22. Juni, Morgens 10 Uhr, im Hirsch in Oberreichenbach: Aus dem Distrikt **Wedenhardt**, Abthlg. **Havelshurg** und **Neuerbronnen**: 95 Nm. Nadelholzprügel, 54 Nm. Nadelholzanzbruch.
2) Dienstag, den 23. Juni, aus der **Erdforstung** im Distrikt **Wedenhardt**, Abthlg. **Bocksteli**, Zusammenkunft Morgens 10 Uhr beim **Kuchenbrücke** auf der neuen **Badstraße**: 7830 Stück **buchene**, 10 Stück **sahlene** und 70 Stück **Nadelholzwellen**.
3) Donnerstag, den 25. Juni, Vormittags 10 Uhr im **Lamm** in **Agenbach**: aus dem Distrikt **Frohnwald**, Abthlg. **Teufelshaus** und **Saalegrundklinge**: 76 Nm. Nadelholzprügel, 42 Nm. **weißtannene Rinde**, 104 Nm. Nadelholzreisprügel und 1150 **unausbereitete Nadelholzwellen**.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.
Holz-Verkauf



Freitag, den 26. Juni, aus dem **Staatswald Hönig**: 65 Nm. **eichene Schälprügel**, 8 Nm. **sahlene Prügel**, 20 **Wellen eichenen Größelreis**. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im **Schlag**.

Revier Hoffstett.
Heugrasverkauf.

Der heutige Ertrag von den herrschaftl. **Schimpfengrundwiesen** wird am **Dienstag, den 24. Juni**, Vormittags 10 Uhr, auf den **Wiesen** selbst öffentlich verkauft.
K. Revieramt.

Revier Liebenzell.
Reisachverkauf.

Am **Montag, den 22. d. M.**, Vormittags 11 Uhr, wird im **Ochsen** zu **Möttlingen** ungebundenes **Nadelreis** aus dem **Staatswald Bühlwald**, geschätzt zu **4000 Wellen**, verkauft.
Liebenzell, den 19. Juni 1874.
K. Revieramt.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am **Dienstag, den 23. d. M.**, Nachmittags 1 Uhr, auf dem **Rathhaus** in **Nischalden**

284 Nm **forchenes Lang- und Klobholz**, wozu Käufer einladet
Der Gemeinderath.

Martinsmoos.
Holz-Verkauf



Am **Dienstag, den 23. Juni d. J.**, werden aus den hiesigen **Gemeindewaldungen** gegen **Baanzahlung** zum Verkauf gebracht:
12 1/2 Nm. **buchene Scheiter**,
22 1/2 Nm. **tannene Scheiter**,
28 1/2 " **weißtannene Rinde**,
2 St. **buchene Klöße** von je 4 **Peter** Länge, 0,23 und 0,30, zusammen 0,53 Nm. haltend.
Zusammenkunft **Vormittags 9 Uhr** beim **Rathhaus**, von wo man sich zum Verkauf in den **Wald** begibt.
Martinsmoos, den 15. Juni 1874.
A. A. des Gemeinderaths:
Schultheiß Seeger.

Ettenbronn.
Holzverkauf.

Am **Dienstag, den 23. Juni**, Mittags 1 Uhr, werden im hiesigen **Gemeindewald Mingle** 66 Stück **tannees Langholz** von 8 bis 16 **Meter** Länge und 20-35 **Ctm.** Durchmesser,
26 Nm. **weißtannees Scheiterholz** und 7 Nm. **weißtannene Rinde** auf dem **Rathhaus** im **Auffreich** verkauft.
Den 18. Juni 1874.
Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Am **Sonntag, den 21. Juni**, Morgens 8 Uhr,
katholischer Gottesdienst.

Dankagung.



Für die vielen Beweise der Theilnahme an dem Hinscheiden meiner lieben Frau, für die vielen Blumenspenden, für die ehrende Begleitung zu ihrem Grabe und für den erhebenden Gesang daselbst, sage ich den tiefgefühltesten Dank.
Calw, den 18. Juni 1874.
Der trauernde Gatte:
Hermann Seidel

Akkord

über **Verblendungs- und Anstricharbeit.**
Die an einigen Gebäuden bei der **Spinnerei** zu **Tanneneck** vorzunehmende **Verblendungs- und Anstricharbeit** im **Ueberschlagsbetrag** zu **335 fl.** soll im **Submissionsweg** vergeben werden. **Kostenvoranschlag** nebst **Bedingungen** sind im **Comptoir** der Herren **J. F. Staelin u. Söhne** in **Calw** zur **Einsichtnahme** aufgelegt. Die hierauf bezüglichen **Offerte** sind **längstens bis zum 23. Juni d. J.**, **Vormittags 11 Uhr**, **versiegelt**, mit der **Aufschrift: „Angebot auf Gypferarbeit“** versehen, **ebendaselbst** einzureichen.
Calw, den 17. Juni 1874.
A. A.:
Verkmester Rühl.

Mädchen

Ein solides
findet bis **Jacobi** in einer kleinen Familie eine gute Stelle; wo? ist zu erfragen bei der **Exped. d. Bl.**

Condensirte Suppen.

Reis-, Erbsen-, Graupen-, geröstete Mehl- & Gries-Suppe.
Diese schnell beliebt gewordenen **Suppen** aus der **Fabrik** ihres **Erfinders, Rudolf Scheller** in **Hildburghausen**, in **Tafeln à 2 1/2 Sgr.** zu 6 **Zeller** wohlschmeckender u. **nährhafter Suppe**, bereitet nur mit **kochendem Wasser** in **5-10 Minuten**, empfiehlt in **Calw**
Emil Georgii.

Aus-Verkauf zu herabgesetzten Preisen

wegen **Totalveränderung.**
Ein reichhaltiges Lager in
Gebild aller Art:
Handtücher, abgepaßt und am **Stück**, **Servietten**, **Tisch- und Tafeltücher**, **Damastdecken**, weiß und farbig, mit und ohne **Franzen**, **Dessert-Servietten**, **Gedecke etc.** von den **billigsten** bis zu den **feinsten Qualitäten** in jeder **Größe** im **Feinen- und Ausstattungs-geschäft** von
W. G. Trittlor
am **Schulplatz**, **Pforzheim.**

Anzeige

Wir erlauben uns die ergebendste Empfehlung für das von uns betriebene Geschäft zu machen.
Firma

Wa

in unveränderter Weise für das beste Theil geworden dieser Veranstaltung, höflichst, so zu lassen, und streben sein zu rechtfertigen.

Unterr

Kunst

Der große Unterrichtsmethoden meines jetzigen Theilnahme praktische Unterricht zu dem 2. Woche ohne Vorkenntlichkeit angestrebte Ständigkeit zu für sich und worüber die Wohnung ein mein Aufenthalt ich um alsba
bei Her

Das was Frau Mühl erwarten; ein hübsches

Ich habe

an der Pforz bis Jacobi z ineinandergel den nöthigen

Gr

Ich verka zwei Almand



Concordia.



Heute, Samstag, den 20. d. M., ist Hauptversammlung und Besprechung in Betreff des Reutlinger Niederfestes.

Calw.

Anzeige und Empfehlung.

Wir erlauben uns hiemit, einem verehrlichen Publikum von hier und Umgebend die ergebene Anzeige zu machen, daß wir das von unserer sel. Mutter unter der Firma

Carl Pflid's Wittwe Waarengeschäft

in unveränderter Weise fortführen werden. Für das derselben in so reichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen danken wir bei dieser Veranlassung verbindlich und bitten höflichst, solches auch auf uns übergehen zu lassen, wobei es unser eifrigstes Bestreben sein wird, dasselbe in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Geschwister Pflid.

Unterrichts-Empfehlung

in der Kunstdamenschneiderei.

Der große praktische Werth meiner Unterrichtsmethode läßt mich hoffen, auch bei meinem jetzigen Besuch in Calw gleich rege Theilnahme wie früher zu finden, da der praktische Sinn der Damen wohl einen Unterricht zu würdigen wissen wird, bei dem 2 Wochen Lehrzeit genügen, selbst ohne Vorkenntnisse, so bald Fleiß und Pünktlichkeit angewendet werden, so zur Selbstständigkeit zu gelangen, daß ohne Beihilfe für sich und Andere gearbeitet werden kann, worüber die günstigsten Zeugnisse in meiner Wohnung eingesehen werden können. Da mein Aufenthalt nur kurz sein kann, bitte ich um alsbaldige Anmeldungen.

Frau Rosalie Mühleder,
Lehrerin aus Stuttgart,
bei Herrn Kaufmann Kraushaar.

Zeugniß.

Das was meine Tochter Marie bei Frau Mühleder gelernt, geht über mein Erwarten; nach 9 Tagen war sie im Stande, ein hübsches Kleid tadellos anzufertigen.

Anna Häberle,
Graveurs Gattin in Gmünd.

Sirsau.

Ich habe mein oberes

Logis

an der Pforzheimer Straße sogleich oder bis Jacobi zu vermieten; es besteht in 3 ineinandergelassenen Zimmern, Küche und den nöthigen Räumlichkeiten.

Chr. Beckh, Schreiner.

Calw.

Gras-Verkauf.

Ich verkaufe den ganzen Ertrag von zwei Almandstücker an der Altbürgersteige.

Matthäus Baier.

Kunstgewerbliches Atelier und Bildhauerwerkstätte

von

Oskar Ostermayer,

Pforzheim, v. l. Tunnelstrasse.

fertigt Entwürfe, Zeichnungen und Modelle für jeden kunstgewerblichen Gegenstand, insbesondere empfiehlt es sich den geehrten

Sehrten Architekten & Bau-Unternehmern

zur Ausführung von decorativen Baubestandtheilen in Stein, Gips oder Cement.

Ebenso werden Grabmonumente solid und geschmackvoll in Sandstein, Granit oder Marmor ausgeführt; Zeichnungen, besonders Originalentwürfe in dem mehr und mehr zur Geltung gelangenden Renaissancestyl stehen stets der Einsichtnahme zu Gebote. Talentvolle junge Leute, welche sich in diesen Fächern ausbilden wollen, finden hierzu jederzeit Gelegenheit bei Obigem.

Calw.

Wir haben ca. 100 Stück gut gegerbte

Wild-Sohlhäute

auf Lager, die wir bei größeren Parthien à 1 fl., und einzeln à 1 fl. 4 kr. per Pfund gegen baar abgeben.

Gebrüder Leonhardt.

Wollmarkt zu Frankfurt a. M.

Wir zeigen hiermit an, daß unter Mitwirkung des landwirthschaftlichen Vereins in dessen Halle und dem daran gelegenen großen Bleichgarten

am 7. und 8. Juli d. Js.

der hiesige Wollmarkt stattfindet, zu welchem wir Verkäufer und Käufer ergebenst einladen.

Für den Markt bestimmte Wollen nehmen wir schon 14 Tage vor dessen Beginn auf Lager, ohne dafür Lagergeld zu berechnen. Unverkauft gebliebene Wollen genießen bis 14 Tage nach dem Markt ebenfalls freies Lager.

Feuerversicherung und Arbeitslöhne nach unseren Auslagen sind zu Lasten der Eigenthümer.

Alle Sendungen können direkt an uns gerichtet werden.

Auf Wunsch gewähren wir bei Ankunft der Wollen entsprechende Vorschüsse. Ebenso leisten wir Käufern für in unserem Besitz gelassene Wollen verhältnismäßige Anzahlungen. Den Verkauf der un- in Consignation zu sendenden Wollen besorgen wir sowohl während des Marktes, als nach demselben, gegen billige Provision.

Bestellungen auf Lager-Räume sind bis spätestens den 1. Juli an uns zu richten. Zu jeder weiteren Auskunft und wir gerne bereit.

Frankfurt a. M., den 1. Juni 1874.

Deutsche Handelsgesellschaft.

Teinach. Den verehrlichen Herren Bäcker-Meistern

diene zur gefälligen Nachricht, daß ich am Samstag, den 20. d. M.,

den Herren Bäckermeistern Schwämmle und Holzäpfel ihre Oefen reparire. Indem ich mich für sämtliche in dieses Fach eingreifende Arbeiten, Reparaturen oder neue, empfehle, bitte ich um geneigte Bestellungen. Schnelle und gute Arbeit wird zugesichert. Zeugnisse aus Stuttgart und Ludwigsburg können vorgezeigt werden.

Gottlieb Brätle,
Oefenmacher aus Döweil.

2000 fl.

5% Württ. Staatsobligationen werden zum Tageskurs umgesetzt; von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Brahtkiste

in allen Nummern billigst bei

Ernst Schall
am Markt.

Gesucht

wird ein ordentliches

Dienstmädchen

auf Jacobi gegen guten Lohn und freundliche Behandlung; wo? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Gute Kartoffeln,

das Sri. zu 36 kr., hat zu verkaufen
G. Raschold, Sohn.

ung.

die vielen Be- der Theilnahme im Hinscheiden lieben Frau, für den Blumenweg für die ehrende ung zu ihrem und für den er- st, sage ich den

1874.

ernde Gatte:

Seidel

rd

Mustricharbeit.

den bei der Spin- nehmende Verblen- im Ueberschlags- Submissionsweg voranschlag nebst aptoir der Herren ne in Calw zur Die hierauf bes- stens

at d. J.,

Uhr.

ist: „Angebot auf ebendasselbst einzu-

874.

A. A.:

meister R u f f e.

hen

er kleinen Familie t zu erfragen bei

Suppen.

en-, geröstete Suppe.

bt gewordenen f ihres Erfin- er in Süd-

Tafeln à 2 1/2

schmeckender u.

eitet nur mit 10 Minuten,

Georgit.

Preisen

en, Tisch-

farbig, mit und E. von den billig-

sgeschäft von

ttler

orzheim.



Gesucht wird ein ordentliches Mädchen,

womöglich vom Lande, gegen guten Lohn und freundliche Behandlung; wo? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Kleider- und Bettverkauf.

Nächsten Montag, Mittags 2 Uhr, wird im Hause des Fr. Kohler, Stricker, an der Brücke, eine Auktion abgehalten, wobei vorkommt: Frauenkleider, worunter 2 ganz neue, einige getragene Juppen, 1 gutes Bett.

Schmieh.

Heugrassverkauf

von 1 Morgen Wiesen im Teinachtthale, wozu ich Liebhaber auf den Johannisfeiertag ins Gasthaus zum Hirsch freundlich einlade.
Wittwe Kentschler.

Georgenäum.

Neues in der Bibliothek:

- Professor Eduard Hildebrandt's Reise um die Erde. 4. Auflage. Berlin 1873.
- Interessante Erzählungen für die Jugend und das reifere Alter. Gesammelt und bearbeitet von G. Bauer. 4. Sammlung. Stuttgart 1873.
- Die jungen Seefahrer von A. Bawman. 2. Auflage Leipzig.
- Praktische Dispositionslehre in neuer Gestalt und Begründung von Dr. J. R. F. Rinne. Stuttgart 1873.
- Ludwig Uhland's Leben. Stuttgart 1874.
- Amerikale Politik im 19. Jahrhundert. Von Heinrich v. Sybel. Bonn 1874.

Die an der Lateinschule in Calw erledigte Oberpräzeptorstelle wurde dem Rektor Dr. Müller in Biberach unter Belassung seines seitberigen Titels als Rektor übertragen. (StA.)

Stuttgart, 16. Juni. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten wurde eine Uebereinstimmung mit dem andern Hause über den Gesetzentwurf wegen Aufhebung des Lehensverbandes erzielt durch Beitritt zu den beiden noch abweichenden Beschlüssen der ersten Kammer. Hierauf wurden die Ausführungs-Bestimmungen zu dem Reichs-Preßgesetz mit 59 gegen 14 Stimmen angenommen. Die Session soll am Samstag bestimmt geschlossen werden.

Elwangen, 16. Juni. Auf dem gestern bezogenen Wollmarkt zeigte sich lebhafteste Kaufelust und wurde das ganze 1200 Ctr. betragende Quantum abgesetzt. Die Preise bewegen sich von 105 fl. bis zu 112-118 fl. und eine Parthie Lammwolle von Wolf in Neunheim wurde von einem hiesigen Hutmacher für 120 fl. genommen.

Ulm, 18. Juni. Tel. (Wollmarkt.) Erster Markttag. Vormittags 10 Uhr dauern die Zufuhren noch fort. Auf Lager circa 3000 Zentner. Käufer sind viele am Platz, dieselben sind jedoch im Kauf noch zurückhaltend. Die Preise steigen sich den vorjährigen zu nähern. (StA.)

Zehenhausen, 17. Juni. Vor einigen Tagen machte hier der Bauer Leonhard Behler bei Gelegenheit des Tieserelegens seines Kellers einen nicht uninteressanten Fund nämlich an Silbermünzen: a. 537 Stück kleinere Münzen (Groschen sehr stark mit Grünspan bedeckt), b. 122 Stück mittlere (rein), c. 3 Stück große (rein); Gesamtgewicht 1 Kilo 420 Gramm. An Goldmünzen acht Stück Dukat (darunter 3 Venetianer) im Gesamtgewicht von 27 Gramm. Die älteste und größte der Münzen ist vom deutschen König Ferdinand I., ein Thaler von 1555, die jüngste (kleine) von 1631, was wohl annehmen läßt, daß der Schatz im 30jährigen Krieg vergraben wurde. Weiter waren dabei noch in Silber gefaßt drei blaue Steine, ob echte Türkise ist zweifelhaft und andere werthlose Gegenstände. Alles lag auf einem Haufen beisammen.

Berlin, 16. Juni. Der Bundesrath genehmigte in seiner heutigen Plenarsitzung die Entwürfe zur Strafprozeß- und Zivilprozeßordnung, sowie zum Gerichtsverfassungsgesetz nach den Anträgen des Justizauschusses unter Ablehnung der Abänderungsanträge der Einzelregierungen. Der Bundesrath nahm ebenso den Antrag Preußens betreffend die Einrichtung von Polizeirichtern an. (Diese sollen für alle mit höchstens 60 Reichsmark Geldstrafe oder vierzehn-

Bei Unterzeichnetem kann Wolle zum Spinnen

abgegeben werden, in seiner Fabrik in Liebenzell, sowie in seiner Wohnung in Calw, Badgasse.

D. Herion.

Bis Jacobi finden 2 brave

Mädchen

zu häuslichen Beschäftigungen gute Stellen. Lohn fl. 70. —

Näheres bei

Christoph Widmann.

Von heute an ist meine

Wirthschaft geschlossen.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, fordere ich zugleich Diejenigen, welche noch bei mir residiren, auf ihren Verbindlichkeiten in nächster Zeit nachzukommen.
A. Keiser.

Morgenden Sonntag, sowie die ganze Woche bakt

Langenbrezeln

M. Lohrer.

Im Wajchen und Puzen,

sowie auch für Feldgeschäst, empfiehlt sich
Kath. Pragmaier
bei Rosine Linkenheil
auf dem Entenschabel.



Drei fette

Kühe

Stier

und einen

hat zu verkaufen

W. Bozenhardt.

Gottesdienste am Sonntag, den 21. Juni.
Vorn. (Pred.): Hr. Dec. Mezger.
Kinderlehre mit den Eddnen.
Nachm. (Wissensstde.): Herr Wiff Hesse.

tägigem Gefängniß bedrohte Uebertretungen als besondere vov. Gesetze nicht berührte Verichte bestehen. Der Antrag wurde mit der Nothwendigkeit motivirt, solche Uebertretungen unmittelbar nach der That abzurtheilen, was bei der Verweisung vor Schöffengerichte nicht zu erzielen sei.)

Berlin, 18. Juni. Der Bundesrath beschloß in seiner gestrigen Schlusssitzung, die Gesetzentwürfe betreffs der Gerichtsverfassung, der Civilprozeß- und der Strafprozeß Ordnung in der nächsten Herbst-Session des Reichstags vorzulegen mit dem gleichzeitigen Antrag auf Einsetzung einer ständigen außerordentlichen Reichsags-Commission behufs deren Vorberathung bis zur Session im Jahre 1875.

Die Kaiserstadt an der schönen blauen Donau, Wien, war in der letzten Zeit der Schauplatz nicht nur schwerer Verbrechen, sondern es fanden in auffällender Zahl Selbstmorde und Doppelselbstmorde statt. Am 16. ds. spielte sich in Wien wieder ein ähnliches erschütterndes Drama ab. In einem Hotel stieg am 15. eine Mutter mit ihren 2 Töchtern, wovon die eine 19, die andere 24 Jahre zählen mochte, ab. Doch am 16. Nachmittags erlönten aus ihrem Zimmer Pistolenschüsse, und nachdem man die Thüre erbrochen, fand man 3 Leichen. Weder über die Personen der Unglücklichen, noch über die Motive zu dem Selbstmord ist man bis jetzt im Klaren.

In Oesterreich-Ungarn ist nun ebenfalls das Gesez durchgegangen, daß ohne Genehmigung des Kaisers weder ein katholischer noch protestantischer Geistlicher angestellt werden kann.

Graz, 16. Juni. In Folge anhaltender Regengüsse und Schneefälle ist neuerlich eine bedeutende Ueberschwemmung eingetreten. Die Seitenbahnen, namentlich die Köstler, sind bedroht.

Mühlhausen i. C. Der Wälder Joseph Wolf (f. vor. No. d. Bl.), welcher in letzter Zeit sein Ged. in liebedlicher Weise durchbrachte und beschworen aus dem Hause verwiesen worden war, will seine That damit rechtfertigen, daß er seinen vor 2 Jahre verstorbenen Vater habe rächen wollen, welcher von seiner Familie veräußert worden sei; von letzterem ist aber auch nicht ein Gedanke Wahrheit. Die Familie ist eine überaus ehrenhafte und war dem verstorbenen Vater in aller Liebe zugethan.

Frankreich. Versailles, 17. Juni. Die Dreißiger-Kommission begann die Prüfung der Anträge von Casimir Perier und Lambert de Ste. Croix. Die Kommission beschloß, zunächst den Perier'schen Antrag zu diskutieren, und sodann einen besonderen Bericht darüber zu erstatten. Man glaubt, die Kommissionsbeschlüsse werden für den Antrag von Lambert de Ste. Croix günstig ausfallen.

Versailles, 16. Juni. Heute war Ministerrath, in dem die Ansicht vorherrschte, die Abstimmung ändere nichts in der Lage. Es ward beschloffen, auf dem Septennium zu beharren und die bisher befolgte Politik noch entschlossener fortzuführen. Der Antrag Perier muß spätestens in 20 Tagen vor die Kammer kommen. Ueber sein endgiltiges Schicksal läßt sich bei der winzigen Majorität und bei der höchst unentschlossenen Haltung Aubiffret-Paquier's und seiner Freunde und bei dem antirepublikanischen Auftreten der Regierung nichts sagen. Heute wählten die Abtheilungen ihre Vornahme: 7 gehören der Linken, 8 der Rechten an. Die Provinz ist ruhig; nur in Nimes fand eine unbedeutende republikanische Kundgebung statt.

Paris, 18. Juni. Das linke Centrum fordert das rechte Centrum durch eine im „Jou. nal des Debats“ veröffentlichte Erklärung abermals zum geschlossenen Zusammengehen mit ihm für Errichtung der Republik als der einzig möglichen Regierungsform auf und macht dasselbe im Ablehnungsfall für die leicht mögliche Wiedererrichtung des Kaiserreichs verantwortlich.

Spanien. Santander, 16. Juni. Hier geht das Gerücht von einem großen Siege der Regierungstruppen über die Carlisten bei Rodosa (in Navarra am Ebro gelegen). Die amtliche Bestätigung fehlt; General Echague übertritt gegen die linke Flanke der Carlisten auf dem Gebiete der Guco-Billas. General Concha richtet seinen Vormarsch gegen Estella.

Redirt, gedruckt und verlegt von A. Dellinger.

(Siehe Nr. 25 des Unterhaltungsblattes.)

Das Calwer
erscheint wöchentlich
mal: Dienstag,
tag u. Samstag
Samstagnummern
ein Unterhaltungs-
beigegeben.
mentopreis hal-
durch die Post
Bezirk 1 fl. 16
ganz Württemb.

Uro.

lich dreimal
Trägerlobn
Zu
zeitig zu e
folg und er
finden noch

Hö
Gemeinden
Falles, welch
De

Aufforde

- 1) Von d
- 2) Die v
- 3) Die i
- 4) Auf
- 5) Wie d
- 6) Ein
- 7) Die
- 8) Dieje

Die
kannt zu m
zusprechen h
selben zu ih
De

Se

Der heur
Schimpfengr
Die
auf den Wi

